



**Bettina Hagedorn**  
Mitglied des Deutschen Bundestages

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

☎ (030) 227 – 73 832

📠 (030) 227 – 76 920

✉ [bettina.hagedorn@bundestag.de](mailto:bettina.hagedorn@bundestag.de)

# Pressemitteilung

---

Berlin, 27.11.23

## **Ostholsteiner als Gäste von Bettina Hagedorn zur Betriebs- und Personalrätekonferenz der SPD-Bundestagsfraktion in Berlin**

*(Im Anhang finden Sie zur freien Verfügung ein Foto mit dem Betriebsratsvorsitzenden  
Philip Pohle der Schön-Klinik/Neustadt.)*

Bereits seit 2004 lädt die SPD-Bundestagsabgeordnete Bettina Hagedorn jedes Jahr meist zweimal engagierte Betriebs- und Personalräte aus Ostholstein zur stets prominent besetzten – **dieses Mal 35. - Betriebsräte-Konferenz der SPD-Bundestagsfraktion nach Berlin in den Reichstag** ein. So fand am Montag, den 27. November 2023 bereits die dritte SPD-Betriebsräte-Konferenz seit dem Ende der Corona-Pandemie 2022 im SPD-Fraktionssaal im Reichstagsgebäude statt, die dieses Mal unter dem aktuellen Motto stand „**Fachkräfte gewinnen, unseren Wohlstand sichern: Fachkräftepotenziale nutzen – welche Rolle spielen die Betriebe?**“. Traditionell empfängt Bettina Hagedorn die Gäste aus Ostholstein stets zu einem persönlichen Gedankenaustausch in der Parlamentarischen Gesellschaft. Das war am 27. November trotz des hektischen parlamentarischen Kalenders der stellvertretenden Haushaltsausschussvorsitzenden aus Kasseedorf, die in der aktuellen Haushaltskrise seit dem Urteil des Bundesverfassungsgerichtes in Berlin besonders „eingespannt“ ist, tatsächlich erneut möglich und wurde vom aus Ostholstein angereisten Gast Philip Pohle intensiv für viele Fragen und Diskussionspunkte genutzt.

Bettina Hagedorn: „**Ich freue mich, dass ich mit Philip Pohle als Betriebsratsvorsitzendem des Schön-Klinikums aus Neustadt den Vertreter einer Branche persönlich in Berlin begrüßen konnte, die wie keine andere Branche für die dramatischen Konsequenzen aus dem akuten Fachkräftemangel in der Öffentlichkeit steht. Dabei folgte er nicht das 1. Mal meiner Einladung nach Berlin zum Gedankenaustausch mit Kolleginnen und Kollegen aus der ganzen Bundesrepublik. Seit der Corona-Pandemie können Interessierte auch digital an der Konferenz**

teilnehmen, wenn die Arbeitsdichte im Betrieb keine persönliche Anreise nach Berlin erlaubt – und so waren dieses Mal Corinna Bentfeld und Andrea Koch-Link als Personalratsspitze der Mühlenberg-Klinik aus Bad Malente erneut wenigstens digital dabei sowie Reinhard Jäckel als Personalrat des Zweckverbandes Ostholstein und Holger Jungbluth als Gesamtbetriebsrat der Bundespolizei-See in Bad Bramstedt – krankheitsbedingt - ebenfalls. Das top-aktuelle Thema ‚Fachkräftemangel‘ spielt inzwischen in allen Unternehmen, Betrieben und Verwaltungen eine immense Rolle – dabei geht es nicht nur um fehlendes medizinisches und pflegerisches Fachpersonal in den vielen Krankenhäusern, Kur- und Reha-Einrichtungen sowie Alten- und Pflegeheimen, um fehlende Sozialpädagogen und Lehrpersonal in Kitas und Schulen, um fehlende Handwerker, Techniker, Ingenieure, um unbesetzte Stellen in Bussen und Bahnen oder in der Gastronomie. Nicht nur eine faire Bezahlung ist für Beschäftigte ein entscheidender Punkt bei der Zufriedenheit am Arbeitsplatz, sondern auch das Betriebsklima, Weiterbildungs- und Aufstiegschancen, Wertschätzung und Verständnis in familiären Stress-Situationen mit zu betreuenden Kindern oder zu pflegenden Angehörigen. Betriebs- und Personalräten kommt darum oft eine zentrale Rolle zu, wenn Fachkräfte dem Betrieb ‚die Treue halten‘, weil sie sich mit ihren Anliegen gut durch sie vertreten fühlen, oder wenn Fachkräfte angeworben werden können, weil der Ruf eines Betriebes durch eine engagierte Mitarbeitervertretung positiv ausstrahlt. Auch bei der Integration von neuen Beschäftigten aus anderen Ländern in den Betrieben können die Betriebs- und Personalräte eine wichtige, hilfreiche Rolle spielen, denn jede zusätzlich helfende Hand entlastet die Kolleginnen und Kollegen, die in vielen Betrieben und Institutionen längst an ihren Grenzen sind.“

Die Konferenz bietet für alle Teilnehmer immer eine großartige Gelegenheit, sich über aktuelle Themen und Gesetzesvorhaben zu informieren und neue Kontakte bundesweit zu knüpfen. Im Mittelpunkt der Konferenz standen dieses Mal die inländischen Fachkräftepotenziale. Dabei gingen die rund 200 Betriebs- und Personalräte Fragen nach wie: Warum gehen so viele Jugendliche ohne Abschluss von der Schule? Wie kann man die Erwerbsquote von Frauen erhöhen? Wie lassen sich die Potenziale von älteren Menschen oder Menschen mit Migrationsgeschichte besser ausschöpfen? Warum ist die Beschäftigungsquote von Menschen mit Behinderung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt immer noch so gering?

Bettina Hagedorn: „Ich freue mich, dass mit unserem SPD-Fraktionsvorsitzenden Dr. Rolf Mützenich und Arbeitsminister Hubertus Heil sowie vielen Vertretern aus Politik, Gewerkschaften und Wissenschaft wieder eine große Bandbreite von Know-How in Berlin vertreten war. Gesetze wie das zur Förderung eines inklusiven Arbeitsmarktes, zur Stärkung der Aus- und Weiterbildung und zur Weiterentwicklung der Fachkräfteeinwanderung wurden angeregt diskutiert und die aktuelle krisenhafte

**Haushaltssituation seit dem Urteil des Bundesverfassungsgerichtes und ihre schnellen Lösungsmöglichkeiten natürlich nicht weniger. Ich freue mich, dass auch mein persönlicher Austausch mit Philip Pohle trotz der aktuellen Hektik dieser Sitzungswoche in Berlin nicht zu kurz kam.“**

Zum Hintergrund: Wer Interesse hat, an einer der nächsten Betriebs- und Personalrätekonferenzen in Berlin teilzunehmen, kann sich schon jetzt dafür im Wahlkreisbüro von Bettina Hagedorn unter der Nummer 04521 – 71 611 in Eutin oder per E-Mail an [bettina.hagedorn.wk@bundestag.de](mailto:bettina.hagedorn.wk@bundestag.de) vormerken lassen.